

Heute

Meldungen aus der Stadt Neuss

Kellerbrand an der Düsseldorfer Straße



Neuss. Am Samstag ist im Keller eines Mehrfamilienhauses an der Düsseldorfer Straße aus noch ungeklärter Ursache ein Feuer ausgebrochen. 45 Feuerwehrleute waren im Einsatz

und brachten die Hausbewohner, die teilweise über die Drehleiter gerettet werden mussten, ins Freie. Sechs Bewohner erlitten leichte Verletzungen. 19 Rettungskräfte waren im Einsatz. Ein 26-Jähriger, der mit einer so genannten Fluchthaube durch das Treppenhaus nach draußen gebracht wurde, musste ins Lukas-Krankenhaus gebracht werden. Aufgrund der Schäden durch das Löschwasser im Keller musste der Strom im gesamten Haus abgeschaltet werden, insgesamt sechs Bewohner wurden für den Rest der Nacht in einem Neusser Hotel untergebracht. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen bezüglich der Brandursache aufgenommen. *Red*

LESEN SIE AUCH:

LOKALSPORT: TVK gewinnt Lokalderby in Dormagen

GREVENBROICH: Ausstellung in der Villa Erkens

DORMAGEN: Stadt kritisiert Siedlungsmonitoring

Film und Vorträge zum Thema Demenz

Neuss. Niemand mag sich gerne vorstellen, was passiert, wenn Menschen an Alzheimer erkranken. Am 20. September wird von 14 bis 16 Uhr im Haus an der Stresemannallee 6 der Spielfilm „An ihrer Seite“ gezeigt. Der Film hat die Krankheit Demenz zum Thema. Von 17 bis 18.30 Uhr spricht dann Dr. Joachim Gutzke, Oberarzt am St. Alexius-/St. Josef Krankenhaus, ebenfalls in der Stresemannallee 6 über die Krankheit. Am 23. September gibt es beim Familienfest auf Schloss Dyck einen Informationsstand zum Thema Demenz. Weitere Informationen bei Manfred Steiner unter Telefon 021 31/5291-5666 oder per E-Mail unter beko@ak-neuss.de.

VHS-EXKURSION

Fahrt zum Medienhafen

Die VHS lädt am 28. September um 16 Uhr zu einer Exkursion in den Düsseldorfer Medienhafen ein. Unter fachkundiger Führung wird der Wandel und die Umgestaltung von Teilen des 100-jährigen Hafens, vom Güterumschlagplatz hin zu einem Areal, in dem Branchen der Medien, der kreativen Berufe und der Informationstechnologien ihren Platz gefunden haben, erläutert. International bekannte Architekten und Investoren geben die notwendigen Impulse für ein Nebeneinander unterschiedlicher architektonischer Entwürfe. Kosten inkl. Fahrt: 18,80 Euro.

Anmeldung per Post oder im Internet unter:

www.vhs-neuss.de



Führung in der Mittagspause

Neuss. Am Donnerstag, 20. September, um 13 Uhr widmet sich eine Mittagspausenführung im Clemens-Sels-Museum dem Thema „Römer in Novaesium“. Die 400-jährige römische Militärpräsenz hat im Neusser Boden ihre Spuren hinterlassen. Carl Pause erläutert dazu in einer Kurzführung militärische Waffen und Ausrüstungen. Eintritt inklusive Führungsgebühr: 6 Euro.

SO ERREICHEN SIE UNS

POST Markt 1-7, 41460 Neuss
TELEFON 02131/273805 **FAX** 02131/273785
MAIL redaktion.neuss@westdeutsche-zeitung.de
ONLINE www.wz-duesseldorf.de

LESERSERVICE 0800/1 452452 (kostenlos aus d. dt. Festnetz und per Mobilfunk), Montag bis Freitag 6.30 bis 16 Uhr, Samstag 6.30 bis 12 Uhr

ANZEIGEN 0211/8382-1

Zwischen Kult und Plunder

CITY Trödelmarkt und Kinderfest lockten gestern tausende Besucher in die Innenstadt.

Von Magdalena Marek

Neuss. Konzentriert klettert Noël die Leiter hinauf. Oben angekommen, hilft ihm ein Betreuer, sich in den Plastikschlitten zu setzen. Als Noël sicher das Lenkband in seinen Händen hält, gibt ihm der junge Mann einen leichten Schubs und der Schlitten setzt sich in Bewegung. Wieder unten angekommen, lacht der Dreijährige und ruft seiner Mutter zu: „Ich möchte noch mal!“

Bei herrlichem Sonnenwetter und sommerlichen Temperaturen haben gestern viele Kinder mit ihren Eltern den Weltkindertag im Innenhof des Rathauses gefeiert. Ob beim Bungeerun, beim Dosenwerfen oder im Bälle-Bad – die Kinder hatten jede Menge Spaß. Aber nicht nur das. Vor allem die etwas Älteren konnten an den zwölf Ständen auch eine Menge lernen. So zum Beispiel bei der Polizei. Dort konnten Kinder herausfinden, wie ein verkehrstaugliches Fahrrad ausgerüstet sein muss oder wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält. Und natürlich durften sie auch mal auf dem Polizeimotorrad Probesitzen.



Großfamilie Wollny, vielen aus der TV-Sendung „Die Wollnys“ bekannt, verkaufte am Rathaus T-Shirts und Musik-CDs. Fotos: Stefan Büntig



Das bunte Treiben auf dem Flohmarkt, schönes Wetter und das Feilschen um die Preise garantierten gestern ein besonderes Einkaufserlebnis.

Zum 21. Mal wurde der Weltkindertag in Neuss gefeiert. Seit sich die Stadt vor zwei Jahren aus finanziellen Gründen als Veranstalter zurückzog, wird das Fest vom Neusser Ortsverband des Kinderschutzbunds mit Hilfe des Kinderbüros organisiert. Das Motto lautete diesmal „Recht auf Gesundheit“.

„Wichtig für uns ist, dass Eltern mit ihren Kindern hier etwas Positives erleben“, sagte Rosemarie Steinhoff, Vorstandsvorsitzende des Kinderschutzbunds Neuss.

Würstchen und Kuchen waren für kleines Geld zu haben, und anders als bei ande-

ren Veranstaltungen war bei der Tombola jedes zweite Los ein Gewinn – für drei Nieten gab es einen Trostpreis.

City-Trödel lockte Besucher auf Markt und Münsterplatz

Viele Familien zogen nach der Kinderbelustigung direkt zum City-Trödelmarkt weiter, der wieder von Neuss Marketing und der Iven GmbH organisiert wurde.

Für zahlreiche Aussteller ist der zweimal im Jahr stattfindende Trödel eine gute Gelegenheit, die im Keller angesammelten Gegenstände an Schnäppchenjäger zu bringen. „Hier auszustellen, macht jedes Jahr aufs Neue Spaß“, erzählte Marion Basauer, die Spielsachen ihrer Kinder, Nichten und Freundinnen anbot. Zur Verstärkung hatte sie diesmal Sohn Steven (16) und Tochter Juliane (13) mitgebracht. Mit dem Verkauf ihrer alten Bücher, Playmobil- und Legospielzeuge wollten die Geschwister ihr Taschengeld aufbessern.

Neben Altbekanntem wie Porzellan, Schallplatten oder Kindersachen, gab es aber auch Kurioses zu entdecken.

So bot ein junger Mann neben zahlreichen Fantasiedolchen auch ein Merlin-Schwert zum Kauf an. Nach einem Film-Vorbild seien für ganz Europa etwa 200 Stück angefertigt worden, erläutert er zahlreichen Interessenten. Mit Zertifikat seien die seltenen Stücke inzwischen bis zu

1500 Euro wert. Da er das Zertifikat bei einem Umzug leider verloren habe, wollte er für das Wanderschwert mit dem kunstvoll gearbeiteten Griff und einem Abbild des mystischen Zauberers auf der Klinge immer noch 500 Euro haben. Der Preis schreckte die meisten dann doch ab.



Das „Schlittenfahren“ war beim Kinderfest der Renner.

Erlebnis Barfuß-Laufen: Wenn weniger mehr ist

FREIZEIT Knapp 400 Läufer entdeckten gestern den Rennbahnpark auf eine ganz neue Art und Weise – ohne Schuhe.

Von Daniela Ullrich

Neuss. Laufen auf natürliche Art und Weise stand gestern im Rennbahnpark auf dem Programm, denn knapp 400 Läufer starteten beim ersten Barfuß-Lauf. Distanzen zwischen 750 Metern und 6,4 Kilometern galt es, ohne Schuhe zu absolvieren.

Im Sand zählt jeder Kilometer doppelt

„Im Sand kann man jede der Distanzen doppelt zählen“, sagte Veranstalter André Fenner gestern. Die ganz jungen Starter ließen sich davon nicht schrecken: 750 Meter lang war der Grundschullauf. Und damit die kleinen Teilnehmer auch wussten, wo es lang geht, hatte man ihnen einen Vorläufer zur Seite gestellt. Der schaute aber ganz

schön verdutzt aus der Wäsche, als ihn die Kinder auf der Hälfte der Strecke abhingen.

Zwar ist kaum ein Trainingsgerät so gut erforscht wie der Laufschuh. Doch eine Studie der US-amerikanischen Ärztin Casey Kerrigan aus dem Jahr 2009 stellte alle Erkenntnisse und Entwicklungen auf den Kopf: Laufen mit Laufschuhen, hieß es da, belastete Hüft- und Kniegelenke in ähnlicher Weise wie das Laufen auf Stöckelschuhen. Ein neuer Trend in der Laufszene war geboren: „Natural Running“. Mit dem „1. Barfuß-Run“ finden die Freunde dieses natürlichen Laufstils nun eine Wettkampf-Heimat.

Heinrich Dahmen (56) aus Kerpen hat das Barfuß-Laufen in diesem Jahr für sich entdeckt: „Ich schätze den ge-

sundheitlichen Aspekt daran.“ In einem Workshop, der gestern im Rennbahnpark angeboten wurde, wollte er sich Tipps holen, um seinen Laufstil weiter zu verbessern. Die gab Stephan Braun (29) gern.

Lauf-ABC wurde auf dem Rasen absolviert

Der Triathlet und Medizinstudent führte erst mit einem Vortrag ins Thema „natürlich laufen“ ein. Dann ging es raus auf die Rennbahn. Weil parallel zum Workshop die verschiedenen Läufe starteten, wurden die Übungen des so genannten Lauf-ABCs, spezielle Aufwärmübungen für Läufer, auf Rasen absolviert – ohne Schuhe natürlich.

Schnell wurde den rund 30 Teilnehmern klar: Ohne die stabilisierenden Laufschu-



Ohne Schuhe ins Ziel: Heinrich Dahmen (Mitte, mit blauem Kopftuch) wurde Achter über 6,4 Kilometer. Foto: Marc Ingel

he, die sie gewohnt sind, wird es auf dem unebenen Untergrund ganz schön wackelig. Workshop-Leiter Braun versprach jedoch: „Mit ein wenig Übung sind bereits nach einigen Wochen Barfuß-Läufe

über fünf Kilometer möglich, nach einigen Monaten auch über zehn Kilometer.“ Wer also fleißig trainiert, ist im nächsten Jahr fit für die zweite Auflage vom „Barfuß-Run“.

www.barfuss-run.de